

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100



## Die Kämpfe in den West-Argonnen im Zusammenhange mit den Ereignissen bei der 4. Armee.

(12.—26. September).

Die 4. Armee (VIII. A.R., VIII. R.R., XVIII. A.R., XVIII. R.R.) hatte am 11. September den Rückmarsch von der Marne angetreten und am 13. September die allgemeine Linie Souain—Binarville erreicht. Das XVIII. R.R. hielt das Gelände beiderseits der Aisne von Cernay en Dormois bis Binarville besetzt. Das aktive XVIII. A.R. schied aus dem Armeeverbände aus, um auf Befehl der D.S.L. nach dem rechten Flügel des deutschen Westheeres abtransportiert zu werden.

Der 4. Armee war das noch zur 5. Armee gehörende VI. A.R. ebenfalls hart westlich der Argonnen gefolgt und hatte mit der 11. Inf.Div. am Abend des 13. September den Raum Bienne la Ville—St. Thomas—Bienne le Château erreicht. Auch dieses Korps sollte nach den Plänen der D.S.L. nach Nordwesten abmarschieren und setzte am 14. September den Rückmarsch über Binarville—Nutry nach Norden fort.

Zu dem geplanten weiteren Nordwest-Abmarsch des VI. A.R. kam es jedoch zunächst nicht. Der Feind war der 4. Armee scharf auf den Fersen geblieben und hatte ihre durch das Herausziehen des XVIII. A.R. sehr dünn gewordene Mitte sowie den rechten Flügel bereits am 13. September angegriffen.

Vor der linken Flügeldivision des XVIII. R.R., der 25. Res.Div., war am 14. September eine feindliche Kolonne, etwa eine Brigade mit dazugehöriger Artillerie, von Bienne la Ville auf Bienne le Château marschierend beobachtet worden. Die Division befürchtete daher mit Recht eine Umfassung ihres linken Flügels bei Binarville aus dem Walde